

bänken und Doppelkatheder blieb erhalten. Diese tragen lateinische Inschriften in gotischer Form. Die wegen Kürzungen und Verschlingungen schwer zu lesenden Worte wurden von Professor Weber zum erstenmale sämtlich und sorgfältig, zugleich mit deutscher Übersetzung, dargeboten. Interessant sind ferner die Nachrichten über den Dominikaner Johann Herolt, der ein hochgefeierter Schriftsteller des 15. Jahrhunderts war; seine Predigten wurden von zahllosen Kanzelrednern benützt. Aber durch die Wirren des 16. Jahrhunderts war er der Nachwelt aus dem Gesichtskreise verschwunden und zu einer »rätselhaften Persönlichkeit« geworden. Ebenso erregt das Interesse der Geschichtsfreunde die Mitteilung, daß der Vater des Seligen Heinrich *Cruse*, des »lieblichsten aller deutschen Mystiker«, in der »schola B. Alberti« beigesetzt wurde. Trotz der wissenschaftlichen Erörterungen bildet die Lektüre angenehmen Genuß. Die Ausstattung der Schrift (Papier und Druck) verdient großes Lob; gewiß ruht das Auge des Lesers mit Wohlgefallen auf den Bildern des Professors Altheimer.

Lenze

V. Les tribulations d'un vieux Chanoine par le Chanoine Léon Joly.

In 12^o. Preis 3 Frs. — P. Lethielleux, Paris 10, Rue Casette.

Das vorliegende neue Werk ist eigentlich nur eine Fortsetzung, zum Teil auch Wiederholung der in dem vor Jahresfrist erschienenen zweibändigen Werke desselben Autors: »Le Christianisme et l' Extrême Orient«¹⁾ niedergelegten Ideen, daß nämlich in den ausgedehnten Reichen Asiens: Indien, China und Japan die Bekehrung zur Lehre Christi nur dann mit Erfolg werde durchgeführt werden können, bis diese Länder einen aus Eingeborenen herangebildeten Klerus besitzen werden und daß der bisherige Mißerfolg — 4 Millionen Katholiken auf 800 Millionen Seelen und einer aufopfernden Missionsarbeit seit 7 eigentlich sogar seit 13 Jahrhunderten — nur auf diesen Umstand zurückzuführen sei. In der Hauptsache ist die vorliegende Broschüre übrigens tatsächlich nichts anderes als eine Polemik gegen die von P. Brou S. J. in den »Études« (Juni, Juli, August 1907) veröffentlichte Artikelserie. — Interessant ist dabei die von P. Brou selbst zugestandene Tatsache, daß die Jesuiten im XVII. Jahrhunderte ohne Unterlaß wiederholt haben: »daß das chinesische Reich nur durch Priester chinesischer Rasse werde bekehrt werden können«, aber eben dasselbe, was jetzt P. Joly verlangt und was ihm zum Vorwurf gemacht wird, wohl mit Unrecht, nachdem Papst Leo XIII. in einer Enzyklika vom 24. Juni 1893 »das Nichtvorhandensein eines Klerus von Eingeborenen (bei den Indern)« tief beklagt hat. *Dr. R.*

VI. P. Pirmin Lindner, Monasticon metropolis Salzburgensis antiquae. — Verzeichnis aller Äbte und Pröpste der Männerklöster der alten Kirchenprovinz Salzburg.

Salzburg 1908. Kommissionsverlag der Josef Kösel'schen Buchhandlung in Kempten. (554 u. 48 u. XIII S. 4^o).

Die erste Abteilung (bis S. 288) ist 1907 erschienen und im Jhg. XXVIII S. 676 eingehender angezeigt worden. In der dort näher charakterisierten Form wird in dieser Schluß-Abteilung das Bistum Passau mit seinen Benediktiner-, Cistercienser- und Prämonstratenserklöstern (S. 289—380) und ebenso Bistum Regensburg (S. 381—470) zusammengestellt. Dann folgen zunächst (S. 471—505) Beilagen, u. zw. 1. Ungewöhnliche Namen einiger im Monasticon behandelten Abteien, alphabetisch geordnet; 2. Alphabetisches Verzeichnis der Patroni primarii und secundarii aller im Monasticon behandelten Klöster; 3. Bemerkungen über benützte Roteln-Sammlungen als eigentliche Quellen für die Abteireihen ungefähr seit dem 16. Jahrh.; 4. Alphabetisches Verzeichnis der Abteien

¹⁾ Siehe »Studien« Jahrgang XXVIII S. 694 und XXIX S. 233.

und Diözesen, mit Angaben, über welche in bedeutenderen (meist älteren) Sammelwerken Äbtereihen sich finden; 5. Äbte bayrischer Klöster bis zur Karolingerzeit (nach Frhr. Hector v. Hundt in Abh. der k. bayr. Akad. Hist. Cl. XIII [1877], S. 83); 6. Alphabetisches Verzeichnis der in den Mon. Germ. Necrologia I—III bisher edierten Necrologien der Bistümer: Augsburg, Salzburg, Brixen, Freising und Regensburg; 7. Alphabetisches Verzeichnis der in den Mon. Boica behandelten Abteien und Klöster; 8 a) Übersicht der Briefe des Freiherrn von Aretin über den Stand der Bibliotheken der altbayrischen Klöster im Jahre 1803 in den »Beiträgen zur Literatur, München 1803 ff.; 8 b) Zusammenstellung der Codices latini der k. Hof- und Staatsbibliothek in München, welche aus den im »Monasticon« behandelten Klöstern stammen; 9. Übersicht der in den Meidinger'schen »Historischen Beschreibungen« behandelten Abteien in Rücksicht auf Architektur, Gemälde etc.; 10. Übersicht über die Abbildungen der im Monasticon behandelten Abteien in älteren Sammelwerken; 11. Übersicht über die im sog. »Salzbacher Kalender« behandelten Abteien; 12. Inhaltsangabe der zwei Sammelwerke des P. Bernard Pez von Melk: »Thesaurus Anecdotorum« und »Bibliotheca ascetica«; 13. Übersicht über den Personalstand und die Kongregationen etc. einiger Benediktiner-, Cistercienser- und Prämonstratenser-Abteien; 14. Verzeichniss monastici Metropolis Salzburgensis antiquae; d. h. Verzeichniss aller Männer- und Frauenklöster, die zur alten Salzburger Kirchenprovinz gehörten, mit Angabe ihrer Stiftungs- resp. ihrer Aufhebungszeit. — Inhaltsreich sind dann auch (S. 506—551) die »Ergänzungen, Nachträge und Berichtigungen«, insbesondere zu St. Paul und St. Blasien, zu St. Peter in Salzburg, zu Tegernsee, St. Emmeram in Regensburg. S. 552—554 bietet noch zwei Zusammenstellungen: 1. Die im Monasticon behandelten Klöster nach ihrer Stiftungszeit, 2. nach den Orden. Den Abschluß der bienenfließigen gründlichen Publikation bildet ein gesondert paginiertes 48 engbedruckte Seiten umfassendes »Namensverzeichnis«: A. Vornamen; B. Zu- oder Schreibnamen. Das Werk Lindners wird auf dem Gebiete, das es behandelt, durch seine Gründlichkeit und seinen reichen Inhalt ein unentbehrliches Nachschlagebuch bilden.

B. B.

Literarische Notizen.

I. Übersicht und Auszüge aus Benediktiner-Zeitschriften in englischer Sprache. Zusammengestellt von P. Odilo Stark, O. S. B. Göttweig. (Fortsetzung zu Heft 1/2 1908, S. 249—251.)

a) »The Downside Review.« Herausgegeben von den Benediktinern der Abtei Downside, Bath (England). — Vol. XXVII (New Series VIII), March 1908, Nr. 79. Inhalt: »The church in Greenland during the middle ages« (»Die Kirche Grönlands im Mittelalter«). Von Arthur W. Taylor. — »The beatification of the Venerable Oliver Plunket« (»Die Seligsprechung des ehrwürdigen Oliver Plunket«). Von Dom Ethelbert Horne, O. S. B. — »An unknown guide-book« (»Ein unbekannter Reiseführer«). C. M. Antony bespricht das ausgezeichnete Werk: »Description of the exterior and interior of the cathedral of Milan. Edition Caretully revised and enlarged. By Fredric Hodges, Esq.« — »M. Salembier and the great schism of the west« (»Herr Salembier und das große abendländische Schisma«). Dom Bruno Hicks, O. S. B., gibt eine sehr freundliche Kritik des äußerst gediegenen, einem langgefühlten Bedürfnisse abhelfenden Werke L. Salembiers über die unglückselige Spaltung in der abendländischen Kirche. — »A begging tour in Central Europe« (»Eine Bitt-Tour in Mitteleuropa«). Dom Meinrad Fulton, O. S. B., schildert seine Eindrücke und Erlebnisse auf einer Reise durch Mitteleuropa, die er zu dem Zwecke unternahm, Almosen zum Baue einer Missionskirche zu Dulwich zu sammeln. — Bücherrezensionen und verschiedene Mitteilungen. — Vol. XXVII (New Series VIII),